Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 40

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Balata-Riemen
Leder-Riemen
Techn. - Leder



Gegründet 1866 Teleph. S. 66,48 Telegr.: Ledergut

ZURICH

einige bauliche Anderungen im Rathause nötig. Ebenso soll die alte Zentralheizung gleich wie in der alten Post durch eine neue ersetzt werden. Diese kosten belausen sich auf Fr. 55,000. Hiezu kommen noch Fr. 20,000 für die Berlegung der Signal und Wasserstandsleitung vom Burggraben in das alte Rathaus an der Badianstraße, sodaß sich die totalen Umbaukosten für das alte Rathaus auf Fr. 75,000 stellen.

Die gesamten Ausgaben für den Umbau beider Objekte belausen sich also auf rund ½ Million. Wenn die Bürgerschaft der Stadt St. Gallen in der Bolksabstimmung den nötigen Kredit bewilligt, so wird sie sich in Hauptsachen von folgenden Erwägungen leiten lassen

müffen.

1. Beffere Ausnützung der alten Poft.

2. Bequemeren Berfehr bes Publikums mit ben Amts.

3. Bermeibung der Mietzinszahlungen an Private für die Unterbringung von Berwaltungszweigen.

4. Arbeitsbeschaffung für das notleidende Baugewerbe. Speziell der lette Punkt mag manchen bestimmen, ein Ja in die Urne zu legen, der sich sonst an der ganzen Verschiebung nicht erwärmen kann und der die "Zentraltathausidee" nicht gerne begraben möchte. Das Baugewerbe hat einen Aufruf zu gunsten der Umbauten erlassen und der Stadtbaumeister bemüht sich, durch öffentliche Vorträge in allen 3 Stadtkreisen die Bürgerschaft über die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Anderungen aufzuklären.

In der am 5. Dezember stattgesundenen Bolksabstimmung hat die Stadt st. gallische Bürgerschaft dem Umbau mit 6957 Ja gegen 3297 Nein zugestimmt. Mit den Arbeiten soll sofort begonnen werden.

Verbandswesen.

Delegierienversammlung der Kantonal-bernischen Berufsverbande. Am 21. Dezember besammelten sich die Delegierten dieser Berbande zur Besprechung des Arbeitsprogramms. Bertreten waren 16 Berufsverbande. Das Kantonal bernische Gewerbesekretariat macht dem "Bund"

darüber u. a. folgende Mitteilungen:

Der Borfigende, Berr Baumgartner, Brafident des Rantonal-bernischen Gewerbeverbandes, hieß die Deleglerten willkommen. Hierauf referierte Gewerbesekretär Wenger über das Arbeitsprogramm, welches der Referent in drei Abschnitte, "Wirtschaftliche Fragen, Allgemein bildende Aufgaben und Organisatorische Tätigkeit", einteilte. Als wirtschaftliche Fragen hob er besonders her. Dor die Magnahmen zur Befampfung ber Arbeitslofigkeit, Schut der Arbeit, Hebung der einheimischen Produktion, Forderung der Arbeitslofenversicherungskaffen, Berbefferung bes Bollichutes, Auftlärung über die Bedeutung der Alkoholgesehrevision, die Förderung der schweizerischen Gewerbegesetzgebung. Als allgemein bildende Aufgaben wurden fpeziell ermahnt Belehrungen im Ralfulationsund Buchhaltungswesen, Hebung der praktischen Berufs-Tertigkeit, Einwirkung auf das Lehrlingswesen, Berbefferung bes Submiffionswesens in den einzelnen Gemeinden, Vorträge über die Rechtslehre, besonders über die Verträge, die Handelsgesellschaften, die Versicherungen und das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen. Der dritte Programmpunkt, die organisatorische Tätigkeit: Der beste Weg zur Selbsthilse im Gewerbe ist eine durchgehende Organisation sowohl nach Berusen wie allgemein in Gewerbevereinen.

Nach diesen Aussührungen des Gewerbesekretärs referierte der Adjunkt, Herr Dr. Lehmann, über die Revisionsbestredungen im Lehrlingswesen. Als dringend notwendig bezeichnete er die Zusammensassung der zahl reichen Kommissionen, die mit der Durchführung des an und für sich zwecknäßigen bernischen Lehrlingsgesetzes betraut sind. Die Bielgestaltigkeit dieser Kommissionen hatte eine Zersplitterung im Lehrlingswesen zur Folge, wie sie das Gewerbe nicht mehr länger dulden kann.

Auf die beiden, von den anwesenden Delegterten mit Aufmerksamkeit verfolgten Referate folgte eine rege Distussion, an der sich namentlich die Herren Berufsverbandspräsidenten beteiligten.

Holz-Marktberichte.

Holzmarkt in Ranton Schwyz. (Korr.) Die im letten Berichte zum Ausdruck gebrachte Andeutung, der zufolge man mit einem, wenn auch nicht wesentlichen Anziehen der Holzpreise rechnen konnte, hat sich inzwischen im Allgemeinen bewahrheitet. Rachstehende Ungaben bon einigen Holzverkäufen im Monat November werden dies bestätigen: a) Stehendes Holz: Korporation Oberallmeind: 1 3m Muotatal: Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 117 Stud), Mittelstamm 1,13 bis 2,67 m³, Qualität 1—2 und 2—3, Erlös per ms Fr. 26.50 bis 30.40, Kosten bis nächste Station Fr. 16.— bis 19.—. 2. In Kothenturm: Bau= und Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 178 Stück), Mittelstamm 1,18 bis 2,63 m³, Qualität 2 bis 2-3, Erlös per m3 Fr. 2050 bis 29.-, Roften bis nächste Station Fr. 11.— und 12.—. 3. In Schwyz: Bau- und Sagholz (Fichten, zusammen 350 Stud), Mittelstamm 0,62 und 0,95 m³, Qualität 1—3 und 2—3, Erlös per m° Fr. 21.50 bis 26 80, Koften bis nächste Station Fr. 12.— und 15.—. 4. Im Groß: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 255 Stück), Mittelstamm 0,68 bis 1,13 m³, Qualität 1—2 und 2—3, Erlös per m³ Fr. 25.— bis 35.—, Rosten bis nächste Station Fr. 850 bis 10.50. 5. In Willerzell: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 142 Stück) Mittelftamm 1,22 m³, Qualität 1—2, Erlös per m⁸ Fr. 35.—, Kosten bis nächste Station Fr. 11.—. 6. Im Kloster Au: Baus und Sagholz (Fichten und Tannen, 91 Stud), Mittelftamm 0,65, Qualitat 1-2, Erlös per ms Fr. 39.—, Kosten bis nächste Bahnstation Fr. 7.50.—. b) Aufgearbeitetes Solz: Holzfor= poration Wollerau: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 319 m3), Mittelftamm 0,26 bis 1,07, Qualität 1—2, Erlös per m³ Fr. 34.50 bis 44.80, Koften bis nächste Station Fr. 3.— bis 4.—. Die Aufarbeitungstoften inkl. Transport bis an die Lagerstellen betragen Fr. 6.— per m3. Ein Vergleich der verschiedenen Erlose zeigt ohne weiteres, daß die Korporation Wollerau mit